

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Candelabrum Apocalypticum Septe[m] Luminaribus coruscans; Oder Apocalyptischer Leichter Mit siben Liechtern vnd Facklen flammendt**

Das ist: Sibenfache Predigen durch siben Jahrgäng, auff alle Sonn- und  
Feyrtäg ieglichen gantzen Jahrs außgetheilt

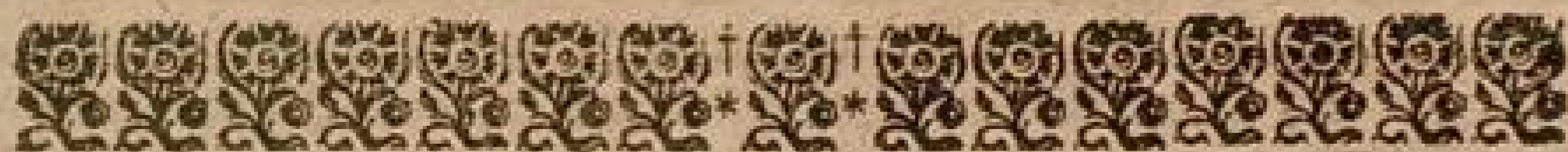
Ersten Leichters, oder Ersten Jahrs Festival- oder Feyertäglicher Theil

**Brinzing, Johannes Capistranus**

**Kempten, 1681**

Am Fest beeder heiligen Aposteln Simonis und Judae. Die zwey und  
dreyssigste Predig

[urn:nbn:de:bsz:31-107492](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-107492)



Am Fest beeder heiligen Apostlen  
Simonis vnd Judæ.

Die zwey vnd drentzigste Predig.

Thema.

Si mundus vos odit, scitote, quia me priorem  
vobis odio habuit. Io. 15. 18.

Wann euch die Welt hasset / so wisset / daß sie  
mich vor euch gehasset hat. Io. 15. 18.

Innhalt.

Christi Creutz vnd Leyden / soll uns unser Creutz  
vnd Leyden ring vnd leicht machen.

Exordium.

Im E.  
lend Mit  
stellen  
haben /  
bringet  
Trost.

**S**olatum est miseris, so-  
cios habuisse dolorum:  
Sagt der Lateiner im  
Sprüchwort / will mit dem  
teutschen Poeten singen:  
Muß ich leyden / vnd soll es seyn /  
Grewt michs doch / bin nit allein.  
Habere quem videas tecum  
miserum, sagt der weiße Seneca,  
miseriam tuam multum suble-  
vat: \* Wann einer sibet / daß  
andere Leuth auch ins Elend

stecken / so wird das eigne Creutz  
leichter gemacht.

Similem nosse, & præambu-  
lum scire, audaciam causat, spricht  
Pindarus: \* Einen seines glei-  
chen wissen / vnd einen Vorgän-  
ger haben / bringet Holdenmuth  
vnd Courage.

Vorgän-  
ger haben  
machet  
Muth.  
\* Pinda-  
rus Philos

Ist wahr.

Wolt ihr ein Exempel?

Am ersten Buch der Machabæ-  
er am 16. Capitel erzehlt der heilige  
Du 3 Geist /

Scriptura.

\* Seneca  
1. de con-  
sol. c. 10.

Geist / daß als der streitbare Höld  
 Ioannes Machabæus, ein Sohn  
 Simonis des Rittersühnen mit  
 20000. der seingigen dem Blutdur-  
 stigen Antiocho in der Gegend  
 Modni entgegen zogen / vnd eben jetzt  
 ein ernstvolle Feldschlacht liferen  
 wolt; da hab ein groß-reißender Fluß /  
 so zwischen ihme / vnd dem feind-  
 lichen Lager durchrauschete / seine  
 Soldaten in etwas verzagt / klein-  
 müthig / ja gar Hasenherzig gemacht.

Alle fürchteten sich ihrer Haut /  
 keiner wolte den Handel wagen /  
 vnd der erst durch das Wasser seyn.

Was thut diser kühne General?

Transiretavit primus, sagt der  
 Text / & viderunt viri, & tran-  
 sierunt post eum: \* Er begab  
 sich am ersten hinüber / vnd da

das die Männer sahen / fol-  
 geten sie ihm / vnd zogen auch  
 hinüber.

Er Ioannes Machabæus war  
 der erst / so sich mit seinem Pferde  
 in das Wasser wagte / durchsetzte /  
 überschwam / vnd dem Feind ent-  
 gegen zog: auff welch lobwürdig  
 gegebenes Exempel all die seinige  
 angefrischet / gleicher weiß durch-  
 setzten / den Feind recontrierten /  
 in die Flucht schlugen / den Sig da-  
 von trugen: Et ceciderunt ex eis,

sagt der H: Chronologus: multi  
 vulnerati: residui autem in mu-  
 nitionem fugerunt: \* Vnd es  
 wurden ihrer vil (verstehe auß den  
 Feinden) verwundet vnd erlegt: &  
 die übrige aber flohen in die  
 Vestung.

So bleibts dann darbey: Similem  
 nolite, & præambulum scire,  
 audaciam causat: Einen seines  
 gleichen wissen / vnd einen Vor-  
 gänger haben / bringet Hölden-  
 muth vnd Courage.

Wo will diser Discurs hin?

Er zihlet auff erst abgehörten  
 Evangelii Text / Christus Iesus  
 vnser Erlöser vnd Seeligmacher /  
 wieder H. Ioannes neto verzeich-  
 net / der wolte seine Geistliche Sol-  
 daten seine Jünger vnd Apostel /  
 zum streiten / zum kämpffen / zum  
 fechten / zum victorisieren / zum ü-  
 berwinden / herghafft / Höldenmäs-  
 sig / Löwenherzig / vnerschrocken /  
 vnd Courage machen:

Was thut Er?

Si mundus vos odit, spricht er:  
 scitote, quia me priorem vobis  
 odio habuit? \* Wann euch die  
 Welt hasset / so wisset / daß sie  
 mich vor euch gehasset hat.

Als wolt er sagen:

Ihr werdet in diser Welt / auff  
 der Welt vnd von der Welt vil zu  
 leyden / zu übertragen / außzustehen  
 vnd zu gedulden haben: allein dises  
 alles soll euch nie schwär fallen:

Warumb?

Scitote, &c. Dann ich als  
 ewer Meister / als ewer H. Erz / als  
 ewer General / als ewer König bin  
 euch vorgangen / habs auch gelitten /  
 habs auch übertragen / habs auch  
 geduldet / habs auch außgestanden.

Mit einem Wort: ich war der  
 erste / so durch den reißenden Fluß  
 alles

Intentio  
 authoria.

\* Ioan.  
 15. 18.

Christus  
 stellet sich  
 vor als  
 ein Exem-  
 pel der  
 seinigen /  
 vnd in  
 der Trüb-  
 sal ihnen  
 ein Herz  
 zu ma-  
 chen.

Er habe  
 gelitten /  
 sagt er /  
 so sollen  
 sie sich zu  
 leyden mit  
 scheuchen.

\* 1. Mach  
 16. 6.

Das gu-  
 te Exem-  
 pel Ioan-  
 nis Ma-  
 cha-  
 bæi hat  
 allen Bu-  
 dergeben  
 ein Herz  
 zur Nach-  
 folg ge-  
 macht.

\* 1. Mach.  
 26. 8.

alles Stends / aller Mühseligkeit /  
alles Jamers / aller Verfolgung /  
aller Pein / aller Qual / aller  
Schmerzen Höldenmäßig gesehet :  
So soll es dann bey euch auch heis-  
sen : Et transierunt post eum :  
Vnd sie folgten ihm nach.

1. Mach.  
16.6.

Diesem  
Exempel  
haben ge-  
folgt Si-  
mon vnd  
Judas.

Dises haben gehört / vnd im  
Werck vollzogen / vnseren zwen Him-  
mels Fürsten vnd theure Blutzun-  
gen Jesu Christi / Simon vnd Ju-  
das / so beede vnerschrocken lang  
gekämpfet / vil erlitten / starck ge-  
stritten / vnd endlich in ihrem selbst  
eignem Blut gestorben / den Him-  
mel erworben.

Propos.  
10.

Vnd disß soll auch mein Predig  
seyn ; absonderlich aber will ich rei-  
gen / wie wir alle mit einander vn-  
ser Creutz / nach dem Exempel Je-  
su vnseres Meisters sollen auffnem-  
men / beständig tragen / vnd verhar-  
tlich GOTT dienen / ic. Vertröste  
mich / ic.

Narratio  
a scriptu-  
ra

Der grosse Welt-Prediger Pau-  
lus / wie in seinem Sendschreiben  
zu den Hebræern / am 10. c. am 5.  
Vers zu lesen / der redt in der Ver-  
sohn vnd im Namen Christi den  
Himmlichen Vatter also an :

Heb. 10.  
5.

Hostiam & oblationem no-  
luisti ; corpus autem aptasti mihi :  
\* Schlacht-Opfer vnd Gaben  
hast du nie gewolt / einen  
Leib aber hast du mir zu bereit-  
et : Will nach allgemeiner Auf-  
legung aller heiligen Väter vnd  
Scripturisten sagen : wie absonder-  
lich Genebrardus in Psalm. 39.

wol vermerckt : daß Christi heiltiger  
Leib / dem Himmlichen Vatter sol-  
le geschlachtet / vnd an statt der al-  
ten Versöhnungs-Gaben / auffge-  
opffert werden. Agitur hic de in-  
carnatione Christi, deque forma-  
tione illius corporis, quod qua-  
si victima, loco holocaustorum  
veterum bouum & ovium, quæ  
Deo non placuerunt, Deo pro  
peccatis imolandum erat : schreibt  
Cornelius: \* Hier wird gehand-  
let von der Menschwerdung  
Christi / vnd von der Bereitung  
seines Labs / als welcher / wie  
ein Schächt-Opffer an statt  
der alten Brand-Opffer an  
Ochs vnd Schaff / welche  
GOTT nie gefallen / GOTT solte  
vor die Sünd geschlachtet wer-  
den.

Genebrardus  
in Ps.  
39.

\* Cornel.  
à Lap in  
c. 10. epist  
ad Heb. v

Dises nun / sage ich / ist klar / ist  
hell / ist vnzweiffentlich ; dann der  
Context was vorhergeheth / vnd  
was gleich darauff nachfolget / lehret  
ganz augenscheinlich. Allein die  
Verlion Vatabli, Villalpandi, Bar-  
ceke vnd anderer / macht mir wich-  
tiges Bedencken.

Christe  
Leib wird  
einem  
Spiegel  
bergliche.

Sie lesen also : Hostiam & ob-  
lationem noluiisti, corpus autem  
meum in speculum aptasti :  
\* Schlacht-Opfer vnd Gaben  
hast du nie gewolt / meinen Leib  
aber hast du zu einem Spiegel  
gemacht.

\* Vilal-  
pand. Va-  
tabl. Bar-  
cefa.

Vmb GOTTes Willen / liebste  
Zuhörer ! was will doch Christus  
durch die Feder / vnd durch den  
Mund

Discursus  
Mein  
warumb

Wund Pauli vns lehren / wann er sagt vnd gsteht: sein Himmlischer Vatter habe seinen (verstehe Christi) Leib zu einem Spiegel gemacht?

Was ist ern. vnd weiters von einander / fals Christus vnd ein Spiegel?

Christus in seinem ganzen Handel / Wandel / Leben / Thun vnd Lassen dienet pur zur Demuth / zur Sanfftmuth: dann er sagt selbsten / Discite à me, quia mitis sum & humilis corde: \* Lehrnet von mir / dann ich bin sanfftmütig / vnd von Herzen demütig.

\* Matth. 11. 29.

Vngleichheit des Leibs Christi mit einem Spiegel.

1. Cor. 10. 4.

Die Spiegel aber im Gegenspil / dienen zur Hoffart / zur Eitelkeit / zum Uermuth / zur Vppigkeit.

Christus war bständig / war fest / war vnbeweglich wie ein Felsen:

Petra autem erat Christus: \*

Christus aber ware der Felsen. Ein Spiegel aber ist schwach / ist öd / ist blöd / ist zerbrechlich / ist ein Glas.

Glück vnd Glas /

Wie bald bricht das?

Christus redte / zeigte vnd erweise allezeit in allem durchaus die pur lauter einfältige Wahrheit: Ego sum via, veritas & vita, \* spricht er selbsten bey dem heiligen Ioanne: Ich bin der Weg / die Wahrheit vnd das Leben.

\* Io. 14. 6.

Die Spiegel aber verführen offternahls die Augen / betriegen das Gesicht / vnd zeigen das abscheuliche schön / das häßliche fein / ic.

Warumb dann sagt er selbsten /

Corpus autem meum in speculum aptasti: Meinen Leib hastu zu einem Spiegel gemacht?

Der H. Hieronymus Epistolâ responsoria ad Pamachium der sagt / daß freylich Christi allerheiligster Leib ein Spiegel / vnd zwar ein überaus heller / schöner / nutzlicher / warhaffter / vnd kostbarer Spiegel seye.

Höre seine Wort!

Christus

Speculum Christus crucifixus est: ibi omnes, quod imitentur, vident: \* Der gecreuzigte Christus ist ein Spiegel: in demselben kan ein jeder etwas sehen / dem er nachfolge.

der gecreuzigte ist ein Spiegel aller Betrüben.

\* S. Hieronymus Epist. respons. ad Pamach.

Plagari? inspicere? inspicere? ad mortem traheris? inspicere: Wirstu geplagt: schau Jesum deinen gecreuzigten an: wirst veracht: schau ihn abermalen an: wirst zum Tode hungerissen / schau ihn widerumb an.

Da / da / will Hieronymus sagen: an dem Jungfräulich. allerjüngsten Leib JE. su deines Gottes habest du / ja die ganze Welt einen hellen Spiegel zu aller Nachfolg.

Diesen Spiegel soll ein jeder anschauen vnd Trost darinn suchen.

Kein Trübsal könne so groß / kein Schmerz so peinlich / kein Qual so erschrecklich / kein Todt so grausam seyn / als wie die Trübsalen / Schmerzen / Pein / Qualen vnd der Todt Christi gewesen.

In diesen allen aber sey er gedulziger verharret als Job: beständiger

ger

Petrus  
meiſer ihu  
hell vns  
Sicht  
\* 1. Pet. 2.  
11.  
ger verbliben als Jacob : vnd le-  
wenherziger sich verhalten als Mu-  
tius Scevola im Feuer ; höre den  
H. Petrum dises bestättigen / vnd  
dich ermahen ! In hoc enim vocati  
estis , spricht er / quia Christus pas-  
sus pro nobis , vobis relinquens  
exemplum , ut sequamini vestigia  
ejus : \*

Ecce ! Christi gecreuzigter Leib  
ist ein hellheiterer Spiegel !  
Dann zu disem seye ihr beruf-  
fen / sage Petrus : sintemal auch  
Christus vor vns gelitten hat /  
vnd hat auch ein Exempel  
gelassen / daß ihr seinen Fußstap-  
fen sollet nachfolgen.

Wie geduldig / wie sanftmütig /  
wie verharlich er aber in seinem  
Leiden gewesen / erweise Petrus  
nachdrucklich also : Qui cum male-  
diceretur , non maledicebat : cum  
pateretur , non comminabatur : \*  
der auch nit widerumb lästerte /  
da er gelästert ward : er trohete  
auch nit / da er im Leyden war :  
\* Ibidem.  
1. 21.  
\* 23.  
Tradebat autem iudicanti se in-  
iuste : \* Sondern übergab sich  
dem jernigen / der ihn vnrecht  
verurtheilte.

O ! das haben wol gewußt / vnd  
in sonders sorgvolle Obacht gezo-  
gen beede heilige Apostel vnd Him-  
mels Fürstey Simon vnd Ju-  
das.

Dise beede / einer in Mesopota-  
mia / der ander in Egypten / in  
Vortragung des Wort Gottes / in  
Vedigung des Evangelii / in Ein-  
pfungung des wahren Glaubens /  
Festivale Ann. I. P. Cap. Itrani.

in Aufreutung der A. göttery / ic.  
O was haben sie zu leyden / zu mei-  
den / zu vbertragen / zu verschlingen /  
vnd aufzustehen gehabt !

Wer wolte quia erzeihen ihre  
Verfolgungen vnder den Unglau-  
bigen / ihre Schmachten vnder den  
Bösen / ihre Kämpff vnder den Göt-  
kendienern / ihr Leyden vnder den  
Feinden / welsch alles sie doch mit  
solcher Hölldenmäßigkeit / vnd be-  
ständigem Hölldenmuth übertragen /  
daß auch die Unglaubige sie / vor  
mehr als Irdische Menschen / ja  
so gar vor Götter angesehen : Cum  
in omnibus adversis constantes ,  
in carceribus latantes , in contu-  
melijs gaudentes , ac in ipsa  
morte , quam in Perside uterque  
subibat , jubilantes viderent popu-  
li ; non terrestres , sed caelo mis-  
sos acclamabant : \* schreibt Lip-  
peloo in ihrem Leben : Als das  
Volk dise beede H. Apostel in  
allen Widerwertigkeiten bestän-  
dig / in den Kerker , Keuch  
vnd Gefängnissen frölich in der  
Schmach vnerschröcken : ja in  
dem Tode selbst / welchen sie  
beede in Perside überstanden /  
frolockende gesehen / haben sie  
auffgeruffen / es müssen keine  
Irdische / sondern von Him-  
mel geschickte Menschen seyn.

Vnd deswegen gibt ihnen beeden  
das Römische Brevier dises Lob :  
In Persidem convenientes cum  
innumerabiles filios Iesu Christo  
peperissent , fidemque in vastis-  
simis illis regionibus & efferatis  
gen.

Simon  
vnd Ju-  
das habē  
dapffer  
gekämpffe  
wollen sie  
in den  
Spiegel  
des ge-  
creuzigte  
gesehen.

\* Lippe-  
loo.

Werden  
in Persia  
beede ge-  
mariert.

gentibus disseminassent doctrinā & miraculis, ac denique glorioso Martyrio, simul sanctissimum Iesu Christi nomen illustrarunt: \* Nach dem sie in Perside zusammen kommen / vnd Christo Jesu vnzählbar vil Kinder geboren / auch den Glauben in selbigen grossen Königreichen / vnder so Barbarisch vnd wilden Völkern eingepflanzt hatten / haben sie endlich mit Lehr vnd Wunder wercken / nach einem glorwürdigen Marterkampff zumal miteinander den allerheiligsten Namen Jesu hell erleuchtet.

\* Breviar. Rom. in fest. SS. Sim. & Iud. lect. 1. no. 2.

Aber woher dieses alles?

Woher solche Beständigkeit im Widerwertigen? woher solche Gedult im Creuz? woher solcher Heldenmuth im Leyden? woher solches Courage mit in bey vnd vnder den Feinden? vnd endlich; woher solche Freud im Leyd? solche Begürd in der Marter? solcher Trost im bitteren Todt?

Der selig Petrus Blesensis opusculo in Iob, gibt helle Antwort, wann er also schreibt: Stat Martyr afflictus quidem, sed invictus, vidensque sanguinem suum ex diversis partibus corporis ebullire, non sua, sed Redemptoris vulnera attendit, & dolores corporis lacerati non sentit; non facit hoc stupor sed amor, nec deest dolor, sed pro Christo contemnitur, speculum intuetur, & ad agonem animatur: \* bel-

Die h. Martyrer haben allein ihr Absehen auff den geckenigen Jesum gehabt / daher waren sie also beständig.

lissimè! Einheiliger Martyrer (wie unsere zwen grosse Apostel seynd) der steht zwar übel zugericht / aber mit überwinden: vnd in dem er sieht sein Blut auß verschiedenen Theilen des Leibs häufig herabfließen / so merckt er nit auff seine / sondern auff die Wunden seines Heylands: vnd die Schmerzen des gepinigten Körpers nembt er nit in Acht: Non facit hoc stupor: vnd das kombt nit daher / daß er vnempfindlich seye / sondern auß der Lieb / ohne Schmerzen gehts nit ab / doch verachtet er selbigen wegen seines Heylands: Mit einem Wort / er sieht in den Spiegel / vnd wird auffgemuntert zum Kampff.

\* Petrus Blesensis opus. in Iob.

Ecce! vaser geckeniger Jesus ist ein Spiegel vnd wer in disen Spiegel offt schauet / offt sich darin ersicht / offt solchen wol betrachtet: dem ist kein Creuz zu schwarz / kein Pein zu grausamb / kein Schmerz zu unerträglich / ja der Todt selbsten nit zu wider.

Ibant Apostoli gaudentes à conspectu concilij, quoniam digni habiti sunt, pro nomine Iesu contumeliam pati: \* schreibt der h. Lucas: Die Apostel aber gingen fröhlich vom Angesicht des Raths / die weil sie würdig gehalten worden / für den Namen Jesu Schmach zu leyden.

Also auch die h. Apostel.

\* Act. 5. 41.

Vnd auff disen Spiegel hat Simon / hat Judas / haben unsere theure Bluttugén Christi Jesu ihre

So lens alle gefa ne C sien. rec. sal. the

Hil de s Ma

Hil ex 29. li.

ihre Augen gewendet / ihre Herzen  
gerichtet / ihre Gedancken geleitet;  
dahero war der Kampff ihnen ein  
freundige Mahlzeit / das Leyden ein  
süßes Welliben / mori lacrum:  
Vnd das sterben ein reicher Ge-  
winn.

So / so mußs auch machen mein  
Christ!

Druckt dich die Armuth / plagt  
dich der Hunger / quählt dich dein  
Kranckheit / peinigen dich die  
Schmerzen / veracht dich die Welt /  
verlacht dich der Mensch / verfeindt  
dich dein Widersacher / bist / vnd  
steckest im Elend biß über die Oh-  
ren: Inspice speculum, intuere

So sol-  
tas auch  
alle rech-  
geschaffe-  
ne Chri-  
sten in ih-  
rer Trüb-  
sal ma-  
chen.

Iesum crucifixum, numerata pla-  
gas, considera sanguinem, con-  
templare vulnera: Schau dir  
in diesen Spiegel hinein / sihe an  
Iesum den gecreuzigten / zeh-  
le die Wäsen / betrachte das  
Blut / erwige die Wunden:

Was quils dein Creuz wird dir  
leicht / dein Anligen ring / dein Ley-  
den erträglich? Hic discurre ulte-  
rius, si placuerit.

Historia  
des Petro  
Martyre.

Der H. Martyrer Petrus / auß  
dem heiligen Dominicaner Orden /  
der hat in diesem Wunderspiegel  
wunderlichen Trost gefunden: hört  
die Histori!

Vnder andern denckwürdigen  
Sachē / hat sich auch folgendis mit  
diesem seeligen Mann zu getragen.

Historia  
ex vita  
29. Aprilis.

Einest bey nächtllicher Weil er-  
schinen ihme 3. H. Jungfrauen  
auß dem Himmel in seiner armen  
Zell / mit sonderbarem Geschmuck /

Zierde vnd kostbarer Kleidung /  
nemblich die H. Agnes / Catha-  
rina vnd Cæcilia als seine Patro-  
nin vnd Vorsprecherin.

Mit diesen nun redete der heilige  
Mann lauter heilige Sachen / di-  
scurierte von der Vollkommenheit /  
fragte von der Seeligkeit / vnd tra-  
ctierte von Göttlichen Dingen.

Ihm er-  
scheinen  
dr. v. H.  
Jungfra-  
wen in  
seiner Zell

Aber ecce! was erfolgt?  
Casu interea transijt illuc unus  
ex religiosis Patribus, qui audi-  
vit colloquentes, ac conspexit  
Virgines: Indessen giengte vn-  
gefähr ein Religios / ein Prie-  
ster des Ordens / bey der Zellen  
Petri vorbey / hörte das Reden /  
vnd ersah 3 Weibs Persohnen /  
Damen, Frauenzimmer.

Wird  
verarg-  
wohnt  
als hette  
er suspe-  
ctum con-  
fortium.

O! da war gleich Fehr im Zach /  
da wurde gleich der H. Mann in  
suspicion vnd Argwohn gezogen /  
da müßte Petrus / wiewol der vn-  
schuldizste von der Welt / gleich de-  
nunciert / angeklagt / beschuldigt /  
abgestrafft werden.

Quas mundanas arbitratus  
mulieres, schreibt Ioannes ab Hay-  
men; ocyus Priorem accessit,  
eique rem totam enarravit: \*

\* Ioannes  
ab Hay-  
men in  
tobo pati-  
ente conc.  
mihi  
fol 641.

Dann diser vorbegehende Prie-  
ster / seines Ordens Bruder;  
hat vermeint es seyen weltliche  
Weiber / verklagte ihn bey dem  
Prior, vnd der gute vn-  
schuldige Mann / wird nit allein hart ange-  
fahren / rauch tractiert / scharpff

gelostert / sondern auch öffentlich ab-  
gestrafft / rigide eum puniunt ob  
infame delictum: \* sagt der Au-  
thor: \*

Ja vmb  
vnschuld  
hart ge-  
strafft.  
\* ibidem.



thor: Sein Prior hat ihn hanc abgestraffet / wegen eines so vnchrlichen Lasters:

O Gott! O Herr! wie hart falt es / wie schwarz kombt es / wann einer vmb Vnschuld leyden muß? wann einer sich nit verantworten darff? wann auff die Klag gleich die Plag / auff das Verkleinern gleich die Peinen / auff das Anbringen / gleich das Vmbringen folget?

Allerdings gieng es auff solchen Schlag mit vnserem H. Petro auß.

Acceptavit ille pœnitentiam, tametsi innocentissimus, absque ulla prorsus excusatione: Er war wie ein gedultiges Lämblein / name die auferlegte Straff / wiewol ohn alle Schuld / ganz demütig an / vnd entschuldigte sich durch auß gar nit.

Bald hernacher wurde er vom selbigen Convent verstoffen / in ein andere Statt / in ein anders Closter verschickt / allorten aber alsobalden / eben auch wegen diser Inzucht / in Verhaft genommen / in Band geschlagen / in Kercker geworffen / vnd hätte täglich mehrers Freyheit nit / als H. ein Mess zu hören

Jetzt höre einen klagenden Petrum / vnd einen tröstenden Christum.

Einsmals / als Petrus der Gefangnuß auff ein klein halbe Stund / vmb Mess zu hören / befrehet / sich in dem Chor befande: sein grosses Elend tieff beherzigte / vnd seine Vnschuld nit ohne Traurseuffzer beweinte / wande er sich endlich zu ei-

nem Crucifix / so an dem Orth gegen ihme überstunde / schaute es mit traurigem Angesicht / mit anmütigen Gebärden / mit weinenden Augen an / vnd redte also: Et tu Domine! usquequo? Vnd du Herr! wie lang noch?

Als wolt er sagen: schau du O mein allerliebster Jesu! du weißt wie es mit mir kommen; du erkennest mein Vnschuld in diser so grossen Noth / dir ist ia bekant / daß mir Gewalt vnd Vnrecht gschicht: Orbatus sum pristino honore, & quod plus est, à tuo repulsus sum altari: Nun bin ich beraubt meiner vorigen Ehr / vnd was das allermechteste ist / auch noch darzu verstoffen von deinem Altar.

Et tamen, ô pietissime Iesu quid feci, quod tali me affici permittas opprobrio? Was hab ich dann gethan / O süßster Jesu! daß du mich also verlassest / also geplagt werden zu lassest?

Et ecce! vnd nennemach! Das Crucifix redet ihm an / erkläret Christi außgestanden vnd sterckt den H. Petrus zu gleicher Schuld. Das Crucifix redet ihm an / erkläret Christi außgestanden vnd sterckt den H. Petrus zu gleicher Schuld.

Du mein Petre lamentierest vnd beklagest dich / daß du vmb Vnschuld leydest: bist du dann vnschuldiger als ich?

Du mein Petre bringest weinend vor / daß dir Gewalt vnd Vnrecht

Tragts  
mit Gedult.

Wird  
ander  
wärts hin  
verschickt

Beklagt  
sich vor  
einem  
Crucifix  
seiner  
Vnschuld  
halber.

\* Psalm.  
6. 4.

hat g  
sein eff

Applic  
tio.

So u  
du die  
anch  
sien m  
Christ

recht gschelche / daß dein Ehr tug-  
giert/dein guter Namen geschmä-  
hert / dein reputation dir abgerun-  
gen worden: vermeinst du dann/  
ich hab disen schmählich / schmerz-  
hafft vnd verworffnen Tode des  
Creuses etwann mit einer Schuld  
mit einer Sünd verdienet? du  
wendest ein die Schmach/ daß du  
vom Altar verstoffen: aber ecce!  
mir geht es noch vil vnbarmsherzi-  
ger / dann auß dem Tempel / mei-  
nes Vatters / auß der Statt Da-  
vids/ meinem Erbtheil/bin ich ver-  
stoffen/ vnd muß auß dem Schedl-  
berg zwischen zweyen Mörderen  
sterben! Ist dann dein Schmach  
größer als die meinig?

hat groß  
sein effect.

His auditis totum cor ejus e-  
mollitum fuit: als Petrus dises  
gehört / wurde sein ganzes Herz er-  
weicht/ beweinte bitterlich sein Klein-  
mütigkeit in der Trübsal/ seine ge-  
führte Klagen in der Schmach/  
seine Ausflucht von dem Creus:  
wurde wie ein Löw zu fernere  
Kampff angefrischet / vnd übertru-  
ge in solch frölicher Gedult fürters-  
hin seine Schmach/ daß sie ihne ein  
immerwährendes Wolleben zu seyn  
gedunckte.

Applica-  
tio.

Das / das vermag/ mein Christ!  
der Spiegel / JEsus vnser gecreu-  
ziger Heyland.

So muß  
du dich  
auch trö-  
sten mein  
Christ.

Disen schau an in deinem Creus/  
disen betrachte in deiner Noth/ di-  
sen besichtige sein wol an seinẽ gangẽ  
allerheiligsten/ aller Drübẽ schmerz-  
hafft verwundten Leib: Et inuenies  
requiem animæ tuæ: Da wirstu

Ruhe deiner Seelen finden: Da  
wirft du Trost im Creus fin-  
den / da wirft du Gedult im Wider-  
wertigen finden: Verbo: da wirft  
du finden/was dich tröstet/was dich  
stärcket / was dir dienet.

Recogitate eum, sagt Paulus/  
qui talem sustinuit à peccatoribus  
adversum semetipsum contradi-  
ctionem, ut ne defatigemini, a-  
nimis vestris deficientes: \* Ges<sup>3</sup> Heb. 12.  
dencket an den / der von den  
Sünderen ein solches Widerspres-  
chen wider sein eigne Persohn  
aufgestanden hat / damit ihne  
müd werde / vnd ewren Muth  
sincken lassen.

Widerumb in die Schrift.

Apocalypsis am anderen Capit.  
tel lese ich wol einen Trostvollen  
Trost/ so einest mitten in seinem  
Elend Christus dem H. Smyr-  
nischen Bisoff Polycarpo durch  
Ioannem hat geben lassen.

Scriptura.

Daß Polycarpus diser Bischoff  
gewesen/ welchen Christus Ange-  
lum, einen Engel nennet / bezeu-  
get der H. Hieronymus, Aureo-  
lus, Ribera, Pererius, Alcazar  
vnd Lyranus. \*

Ita sentiãt  
Hieron.  
Aureolus,  
Ribera,  
Pererius,  
Alcazar  
& Lyranus.  
\* Teste

Diser H. Mann nun / ware in  
lauter Creus vnd Leyden / in lauter  
Verfolgung vnd Anfechtung / in  
lauter Armuth vnd Mangel/in lau-  
ter Feindschafft vnd Anfechtung /  
in Täglichen ja in Sündlicher  
Furcht eines grausamen Todes  
von seinen Mißgönnern / w. wel-  
chen er auch endlich Ritterkühn  
übertragen / vnd aufgestanden / in  
dem

Cornelio  
in hunc  
locum.

deme er lebendig mit Feuer ver-  
brennt worden.

Ihne nun zu trösten / aufzu-  
muntern / anzufrischen / *re.* befüche  
Christus / dem heiligen Johanni  
seinem geheimen Secretario, er sol-  
le einen Brieff an selbigen auffsetzen/  
Angelo Smyrnæ Ecclesiæ scribe\*  
Schreibe dem Engel der Kir-  
chen zu Smyrna.

\* Apoc. 2.  
8.

Nun was soll Joannes in dei-  
nem Namen schreiben? O liebster  
Jesu!

Christus  
laßt durch  
ein Send-  
schreiben  
Polycarpū  
den Heil-  
Bischoff  
trösten  
\* Ibid. ver.  
abus. 9.  
& 10.  
Nennet sich  
einen der  
gestorben  
sey, und  
jetzt lebe.

Hæc dicit primus & novissi-  
mus, qui fuit mortuus & vivit:  
scio tribulationem tuam & pau-  
pertatem tuam, & c. esto fidelis  
usque ad mortem, & dabo tibi  
coronam vitæ \* *dis* sagt der Erst-  
und der Letzte / der todt gewoe-  
sen ist / und lebet: Ich weiß dein  
Trübseeligkeit / und dein Ar-  
muth: sey Getrew bis zu dem  
Tode / so will ich dir die Cron  
deß Lebens geben.

Hat ihne also ermahnet zur Ge-  
dult / zur Beständigkeit / zum Höl-  
denmuth: und dann bergeset den  
Sold / den Lohn / die Bezahlung /  
& dabo tibi coronam vitæ:  
spricht Er / und ich will dir die  
Cron deß Lebens geben.

Discursus

Jetzt liebste Zuhörer / seze alles  
beyseht: und will gar nichts in di-  
sem Trosts schreiben disputiertlich  
machen; außer daß ich einen Scru-  
pel habe / über den Titel / welchen  
ihne Jesus hier selbst benimmt;  
daß er sich nennet Primum & no-  
vissimum: Den Erst- und den

Wein  
warumb:

Letzten hat es schon seinen gebahn-  
ten Weeg / dann er ist Primus quæ  
Deus: der Erste / als ein wahrer  
Gott / & novissimus quæ homo;  
und der Letzte als ein Mensch /  
ja Novissimus virotum \* der al-  
lerletzte auß den Männern / wie  
ihne Isaias nennet / daß er aber  
noch darzu sehet / qui fuit mortuus  
& vivit: Er seye auch der / so ge-  
storben seye / aber jetzt lebe / das  
nennet mich Wunder.

Warumb?

*re.* Andere Titel / wenigist  
meines Erachtens / hätten disen H.  
Mann besser / kräftiger / nach truck-  
licher und würcklicher trösten kön-  
nen.

Als Exempel weiß:

Wann Christus gesagt: oder zu  
schreiben befohlen hätte: Qui est  
Rex regum & Dominus domi-  
nantium: der tröset dich / welcher  
ist ein König aller Königen und  
ein Herrscher aller Herrschenden.

Oder wann Er hätte sezen lassen  
dise Wort: Rex seculorum im-  
mortalis: \* der König der E-  
wigkeit / der unsterblich.

Oder hätte schreiben lassen: De-  
us Ultionum Dominus \* Gott  
der ein Herr: der Raach ist / *re.*  
so vermeine ich hätte der H. Bi-  
schoff Trost schöpfen / Hoffnung  
machen / Zuversicht fassen können:  
Dann all dise hohe Titel erweisen  
Christi grossen Gewalt / allmächtiges  
Vermögen / und unbeschreibliche  
Herrlichkeit.

Daß Er aber seines selbst eignen  
Eydens



vortreffliche Mann/sufficiat ad factum, sufficiat ad ascensum, sufficiat ad gloriam; ut jam non glorieris nisi in cruce Domini tui Jesu Christi: ascensus te purpureus, reclinatorium perducit ad aureum: \* Vnd diser Purpur soll dir genug seyn zur Zierd/soll dir genug seyn zum auffsteigen/soll dir genug seyn zu der Glory; also/das du dich jetzt in nichts mehr berühmest / als in dem

\*Gilliber.  
Abbas scire  
18. in  
Cant.

Creutz deines Jesu Christi. Diser purpurfarbe Antritt wird dich führen zu dem guldinen Kastenck ewiger Freud und Seeligkeit.

Welche mir und Euch / durch die Vorbitt und Marterkampff beider heiligen Apostlen und Martyrer Simonis und Judæ / gnädiglichst verleyhen wolle Jesus / Amen.

Epilogus.



Den

Chri  
phor  
lumb  
will  
neue  
suche